



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Mitteilungen und Berichte**

**Gesamthochschule Paderborn**

**Paderborn, Nr. 1.1972,Okt. - 4.1974,Okt.**

Nr. 3 (1974)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8693**

# GESAMTHOCHSCHULE PADERBORN

## Mitteilungen und Berichte

Nr. 3



23. SEP. 1974

Juli 1974

## Inhalt

In eigener Sache	1
Besuch der NRW-Minister Rau und Wertz	1
Tage der offenen Tür - ein voller Erfolg	2
25-jähriges Dienstjubiläum des Gründungsrektors Professor Dr. Carstensen	3
Paderborner Hochschulwochen 1975 - Bericht über die bisherigen Aktivitäten und vorbereitenden Planungen	5
Einweihung des Studentenwohnheims	7
Die Studentenzahlen im Sommersemester 1974	9
Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen (Veröffentlichung)	11
Aus der Arbeit des Studentenwerks Paderborn	12
Ergebnis der Personalratswahlen	16
Neue Dekane und Prodekane	18
Neuer Abteilungsleiter und Stellvertreter in Meschede	20
Betriebsfest und -ausflug	20
Personalangelegenheiten	21
Amtliche Mitteilungen	25
Fünzigste Sitzung des Gründungssenats	26
Empfang der Stadt Paderborn für ausländische Studenten	28
Vortragsreihe der Volkshochschule "Die Gesamt- hochschule Paderborn stellt sich vor"	29
Besuch einer Delegation der Gesamthochschule Paderborn in Le Mans	30

Herausgeber: Gesamthochschule Paderborn  
Dezernat 2: Planung und Entwicklung  
479 Paderborn  
Geroldstraße 32  
Tel. (05251) 29333

### In eigener Sache

Die Redaktion der "Mitteilungen und Berichte Nr. 3" gibt die vorliegende Ausgabe nicht ohne ein gewisses Unbehagen heraus. Unbehagen besteht deswegen, weil die "Mitteilungen und Berichte" den eigenen Ansprüchen noch nicht genügen. Die wesentlich aufwendiger und professioneller aufgemachten Publikationen anderer Hochschulen verhindern jedes Gefühl der Selbstzufriedenheit.

An die Fachbereiche, Kommissionen und sonstigen Gremien geht nochmals die Bitte: Schicken Sie uns Berichte, Kommentare, Analysen über alles, was Ihnen aus Ihrem Bereich wert erscheint gedruckt zu werden. Den Zuschriften sichern wir höchste Aufmerksamkeit zu.

### Besuch der NRW-Minister Rau und Wertz

Finanzminister Wertz, Wissenschaftsminister Rau und sein Staatssekretär Schnoor weilten am 21. Mai in Paderborn, um sich über den Baufortgang auf dem Neubaugelände am Pohlweg zu unterrichten und um sonstige aktuelle Fragen mit der Gesamthochschulleitung zu besprechen.

Wissenschaftsminister Rau gab einen kurzen Erfolgsüberblick und betonte, das Land Nordrhein-Westfalen liege hochschulpolitisch an der Spitze aller Bundesländer. Im Hochschulbau, in der Einrichtung neuer Studiengänge und in dem Anstieg der Studentenzahlen seien die gesetzten Planziele voll erfüllt. Staatssekretär Schnoor stellte fest, die Hauptsorge im Wissenschaftsministerium gelte der personellen Besetzung der den Hochschulen zur Verfügung stehenden Planstellen.

Mit einer Besichtigung des Aufbau- und Verfügungszentrums endete der Besuch.

## Tage der offenen Tür - ein voller Erfolg

Der 9. und 10. Mai 1974 waren für die Gesamthochschule Paderborn "Tage der offenen Tür". Professor Dr. Carstensen, der Gründungsrektor der Gesamthochschule, hatte ein volles Haus, als er um 9.00 Uhr die Gäste in der Aula am Fürstenweg begrüßte.

Eingeladen waren die Lehrer und Schüler der Abschlußklassen der Sekundarstufe II im Einzugsgebiet von Paderborn. Für den 9.5. hatten sich 24 Schulen mit 1.363 Schülern und Lehrern angemeldet, für den 10.5. waren es 15 Schulen mit 564 Schülern und Lehrern.

In seiner Eröffnungsansprache betonte Professor Dr. Carstensen, die Tage der offenen Tür sollten Zeichen sein für das Motto: die Universität kommt zum Bürger. Ähnliche Veranstaltungen seien für die Paderborner Bevölkerung geplant. Die 1969 einsetzende Demokratisierung der Universität eröffne neue Dimensionen, so im Bereich Fort- und Weiterbildung, in der Erprobung neuer Methoden akademischen Lehrens und Lernens und vor allem in der Reform der Studieninhalte.

Professor Dr. Carstensen ging dann auf die Entstehung der Gesamthochschule, den bisherigen Stand der Entwicklung und die Zukunftspläne ein. Besonderes Gewicht legte er darauf, die Gleichrangigkeit von Universität und Gesamthochschule zu betonen: "Die Gesamthochschule ist zwar etwas anderes als eine Universität; sie erfüllt die Aufgaben einer Universität, stellt aber gleichzeitig die Verbindung zu den praxisorientierten Studiengängen her."

In getrennten Veranstaltungen wurde dann ein Überblick über die Lehrangebote in den wichtigsten Studiengängen gegeben. Führungen durch die Bibliothek, Laboratorien und Sportstätten rundeten das Programm ab.

In der Eingangshalle am Fürstenweg wies eine eindrucksvolle Ausstellung der Abteilung Höxter mit Bildern und Modellen auf die Studienmöglichkeiten in der Architektur und im Bauingenieurwesen hin.

Besondere Erwähnung verdient noch der Informationsstand der Berufsberatung für Abiturienten und Hochschüler des Arbeitsamtes Soest, der ständig umlagert war. Mit seinen Materialien ergänzte er vorzüglich das Informationsangebot der Gesamthochschule.

Die jugendlichen Besucher, von denen sicherlich eine große Anzahl demnächst in Paderborn und in den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest studieren werden, waren dankbar von der ihnen gebotenen Informationsmöglichkeit. Es wurden ihnen gute Hilfen in der Wahl des Studienziels geboten und ihnen die Gesamthochschule Paderborn als junge, moderne und aufgeschlossene Bildungseinrichtung vorgestellt. Das positive Echo beweist die Notwendigkeit der durchgeführten "Tage der offenen Tür".

#### 25-jähriges Dienstjubiläum des Gründungsrektors Professor Dr. Carstensen

Am 27. Mai d. Js. wurde Gründungsrektor Professor Dr. Carstensen für seine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Aus diesem Anlaß hatte das Gründungsrektorat zu einer kleinen Feierstunde die Vertreter der kommunalen Behörden, die Dekane, Abteilungsleiter und Dezernenten der Gesamthochschule Paderborn und weitere Vertreter des öffentlichen Lebens und der Studentenschaft geladen.

Nach der Begrüßung durch den Konrektor Professor Dr. Langemann hielt der Ltd. Ministerialrat Dr. Küchenhoff im Auftrag des Ministers für Wissenschaft und For-

schung des Landes Nordrhein-Westfalen die Laudatio\*. Er führte aus, daß der Staat einen guten Sinn darin sehe, einem Beamten für seine Pflichterfüllung über 25 Jahre zu danken. Das gelte besonders für den Jubilar, der als Hochschullehrer zusätzlich noch das Amt des Gründungsrektors der Gesamthochschule Paderborn übernommen und damit seine Bereitschaft gezeigt habe, das Land bei einem seiner wichtigsten Reformvorhaben zu unterstützen. Für diese Tätigkeit habe er viel Energie und Initiative aufgebracht und sich um den Aufbau der Gesamthochschule Paderborn besondere Verdienste erworben. So sei es keine leere Formel, wenn in der Urkunde, die er nunmehr im Auftrage des Ministers Rau überreiche, die Worte stünden: Für Ihre treue Pflichterfüllung wird Ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Glückwünsche der Stadt Paderborn überbrachte Bürgermeister Schwiete. Er hob den guten Kontakt zwischen Hochschule und der Stadt Paderborn hervor, der wesentlich geprägt worden sei durch das Engagement des Gründungsrektors.

Für die Fördergesellschaft gratulierte deren Vorsitzender, I. Stadtdirektor Ferlings.

In seiner Erwiderung skizzierte Professor Dr. Carstensen die Jahre seiner Tätigkeit im öffentlichen Dienst und die für ihn bedeutungsvollsten Zeitabschnitte: Wiederaufbau des Staates nach dem völligen Zusammenbruch, die eigene Tätigkeit als Wissenschaftler in England und in den Vereinigten Staaten, und wies dann auf die heutige Notsituation an den deutschen Hochschulen hin. Abschließend dankte er für die verliehene Urkunde und die vielen Glückwünsche. Sein Dank galt aber auch allen, die ihn bei seiner Arbeit an der Gesamthochschule und in der Stadt Paderborn unterstützt haben.

---

\* Veröffentlicht in "Paderborner Studien", Heft 5/1974

Paderborner Hochschulwochen 1975 -  
Bericht über die bisherigen Aktivitäten und vorbe-  
reitenden Planungen

---

Im November 1972 lud der Gründungsrektor der Ge-  
samthochschule Paderborn die Institutionen ein,  
die an der Durchführung der Paderborner Hochschul-  
wochen in den Jahren 1968, 1970, 1972 beteiligt ge-  
wesen waren, um die Frage zu klären, ob auch nach  
Errichtung der Gesamthochschule Paderborn Hoch-  
schulwochen durchgeführt werden sollten. Wenn es  
auch gewisse Bedenken gab, so einigte man sich  
doch bald auf eine Fortführung dieser Paderborner  
Tradition.

Am 30.11.1973 konstituierte sich dann ein Arbeits-  
kreis "Paderborner Hochschulwochen 1975", dem die  
Gesamthochschule Paderborn, die Theologische Fa-  
kultät, das Forschungs- und Entwicklungszentrum  
für objektivierte Lehr- und Lernverfahren GmbH  
(FEoLL), das Kuratorium der Gesamthochschule, das  
Deutsche Institut für Bildung und Wissen, die Ka-  
tholische Fachhochschule, die Volkshochschule Pa-  
derborn und die Stadt Paderborn angehören. Die  
Theologische Fakultät, das FEoLL, die Katholische  
Fachhochschule und die Gesamthochschule entsenden  
je einen Hochschullehrer, einen Vertreter des  
"Mittelbaus" und einen Studenten in diesen Arbeits-  
kreis, zu dessen Vorsitzenden der Gründungsrektor  
der Gesamthochschule Paderborn, Professor Dr.  
Broder Carstensen, gewählt wurde. Träger der Pa-  
derborner Hochschulwochen 1975 ist die "Förderge-  
sellschaft Gesamthochschule Paderborn".

Zur Vorbereitung gehörte auch eine von der Volks-  
hochschule Paderborn am 31.3.1974 veranstaltete  
Podiumsdiskussion mit dem Thema "Was erwartet die  
Bevölkerung Paderborns von einer Hochschulwoche?"

Professor Dr. Broder Carstensen, stellv. Bürgermeister Dr. K. Sander-Wietfeld, Ass. Vockel, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes, DGB-Kreisvorsitzender Hollenbeck, AStA Informationsreferent Krieger, Student an der Gesamthochschule Paderborn, und Redakteur Schroedter, diskutierten unter Leitung von Professor Dr. Faber diese Frage und nahmen Anregungen aus dem Publikum entgegen.

Die Hochschulwoche wird vom 20.3. bis zum 26.3. 1975 stattfinden und unter dem Generalthema "Kommunikation und Humanität in der verwalteten Welt" stehen. In vier Sektionen, Gesellschaft und Politik, Technologie und Zukunftssicherung, Erziehung und Ausbildung, Kommunikation und Transzendenz, soll dieses Generalthema behandelt werden; die Leiter dieser Sektionen sind Prof. Dr. Staudinger, Prof. Dr. Stachowiak, Prof. Dr. Faber und Prof. Dr. Petri. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind gleichmäßig auf die vier Sektionen verteilt. Der Arbeitskreis berät gegenwärtig eine Sektion "Internationale Kommunikation", in der die Darstellung eines fremden Volkes in Schulbüchern erörtert werden soll. Geplant werden auch Veranstaltungen über aktuelle studentische Probleme, z. B. den Hochschulzugang.

Der Festvortrag wird am Donnerstag, 20.3.1975, stattfinden. Als Festredner ist der Philosoph Prof. Dr. Carl-Friedrich von Weizsäcker eingeladen worden, der inzwischen mitgeteilt hat, er könne leider nicht nach Paderborn kommen. Auch der zweite Festredner, Professor Dr. Jürgen Habermas, kann nicht erscheinen. Nunmehr ist Professor Dr. Luckmann, Konstanz, eingeladen worden, den Festvortrag zu halten. Am 23.3. gibt die Stadt Paderborn einen Empfang. Die Veranstaltungen werden täglich um 9.00 und 15.00 Uhr beginnen. Außer

\* Veröffentlicht in "Paderborner Studien", Heft 5/1974

Vorträgen (geplant sind 24) wird es voraussichtlich 20 Seminare und 6 Colloquien geben. Abends finden außer einigen Vorträgen auch Kunstausstellungen, Theaterveranstaltungen, Nachtstudios, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen statt. Das Düsseldorfer "Kom(m)ödchen" ist inzwischen fest engagiert worden.

Der Arbeitskreis erwartet Referenten, Schulklassen und Studentengruppen, auch aus Le Mans, zu der Hochschulwoche und regt an, daß die im "Arbeitskreis" vertretenen Paderborner Bildungsinstitutionen während der Hochschulwoche einen "Tag der offenen Tür" veranstalten. Das Rektorat der Gesamthochschule Paderborn hat bereits einen entsprechenden Beschluß gefaßt.

#### Einweihung des Studentenwohnheims

Der 31.5.1974 war für die Gesamthochschule Paderborn ein besonderer Tag. Das erste Wohnheim für Studenten der Gesamthochschule in Paderborn wurde nach 1 1/2-jähriger Bauzeit eingeweiht.

Die Grüße des Wissenschaftsministers überbrachte Regierungsoberamtsrat Sieger. Er verwies auf das Planungsziel der Landesregierung, für 20 % aller Studierenden Wohnheimplätze zu schaffen. Professor Dr. Carstensen, Gründungsrektor der Gesamthochschule, dankte allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Er betonte, daß es für die Attraktivität einer Hochschule sehr bedeutsam sei, eine ausreichende Zahl von Wohnheimplätzen für die Studenten anbieten zu können. Mit dem Bau eines weiteren Wohnheimes werde bald begonnen. Damit käme man der gesetzten 20 %-Marke wesentlich näher.

Als Vertreter der Stadt Paderborn hob Stadtbaurat Köster hervor, die Planungen hätten unter dem Gebot der Integration von Hochschule und Stadt gestanden. Eine wesentliche Aufgabe der städtischen Bauleitplanung sei es, dieses Ziel weiter zu verfolgen.

Das am Peter-Hille-Weg gelegene Wohnheim zeichnet sich durch seine ruhige Lage und durch die praktische und angemessene Innenausstattung aus. Angenehm sind die freundliche Farbgestaltung, die aufgegliederten Flure und die in jedes Zimmer eingebauten Kabinen mit Dusche, Toilette und Waschbecken. Hervorzuheben ist die gruppenbezogene Gesamtkonzeption: je 9 - 18 Bewohner teilen sich eine Küche, und für sie steht ein gemütlicher Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Und hier noch einige technische Daten:

Anzahl der Zimmer:	192 Einzelappartements 18 Doppelappartements für Studentenehepaare
Baukosten:	rd. 7 Mill. DM
Grundstücksgröße:	rd. 4.500 qm
Mieten:	Einzelappartement 130,-- DM Doppelappartement 260,-- DM.

Die Verwaltung des Wohnheimes hat der Minister für Wissenschaft und Forschung dem Studentenwerk Paderborn übertragen. Interessenten um einen Platz im Wohnheim können sich beim Studentensekretariat im AVZ am Pohlweg bewerben.

## Die Studentenzahlen im Sommersemester 1974

An der Gesamthochschule Paderborn sind im Sommersemester 1974 4.793 Studenten immatrikuliert. Das sind 252 Studenten weniger als im Wintersemester 1973/74. 111 Studenten sind Ausländer. Beurlaubt sind 169 (= 3,4 %) Studenten zwecks Ableistung eines Wehr- oder Ersatzdienstes.

Von den 5.045 im Wintersemester 1973/74 immatrikulierten Studenten haben 535 (= 10,6 %) die Gesamthochschule Paderborn verlassen, und zwar:

- 279 (= 5,5 %) nach Abschluß des Studiums und bestandener Prüfung
- 78 (= 1,5 %) wegen Hochschulwechsels
- 54 (= 1,1 %) aus familiären oder finanziellen Gründen, wegen Krankheit etc.
- 124 (= 2,5 %) nach Exmatrikulation durch die Hochschule wegen unterlassener Rückmeldung

Die Abgänge sind im Sommersemester 1974 durch Neueinschreibungen nicht ausgeglichen worden. Das ist aber eine ganz natürliche Erscheinung, da für die Schulabgänge ein Studienbeginn nur im Wintersemester möglich ist. Zudem ist man in den integrierten Studiengängen zur Jahresaufnahme im Wintersemester übergegangen. In den Ingenieurstudiengängen in Paderborn, mit Ausnahme der Holz- und Kunststofftechnik, erfolgte zum Sommersemester 1974 gleichfalls keine Aufnahme von Studienanfängern.

Relativ hohe Zuwachsraten finden sich bei den Studiengängen für die Lehrämter an der Realschule und am Gymnasium. Das hat zwei Gründe. Zum einen sind diese Studiengänge im Aufbau begriffen, so daß Abgänge nach Ablegung der Examina noch nicht zu verzeichnen sind.

Zum anderen ist es wegen der Durchlässigkeit der Lehramtsstudiengänge in den Erstsemestern möglich, vom Studiengang für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule in die anderen Lehramtsstudiengänge überzuwechseln. Von dieser Möglichkeit wird erkennbar Gebrauch gemacht.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt eine Aufteilung der Studentenzahlen nach Studiengängen und angestrebten Abschlüssen. In Klammern sind die Veränderungen gegenüber den Zahlen im Wintersemester 1973/74 angegeben.

Erziehungswissenschaftliche Studiengänge:

Lehramt an der Grund- und Hauptschule	940 (- 82)
Lehramt an der Realschule	185 (+ 79)
Lehramt am Gymnasium	134 (+ 48)
Erziehungswissenschaften - Diplom- und Promotionsstudium	152 (- 21)

Integrierte Studiengänge

Wirtschaftswissenschaften	561 (+ 6)
Chemie	32 (+ 2)
Physik	9 (+ 4)
Mathematik	13 (- 8)

Technik Paderborn

Elektrotechnik	391 (- 72)
Ingenieurinformatik	173 (+ 4)
Maschinenbau	190 (- 37)
Holz- und Kunststofftechnik	117 (+ 1)
Farben, Lacke, Kunststoffe	41 (- )

Abt. Höxter:	Architektur	339 (- 37)
	Allg. Ingenieurbau	162 (- 11)
Abt. Meschede:	Maschinenbau	164 (- 19)
	Nachrichtentechnik	483 (- 33)
Abt. Soest:	Landbau	189 (- 7)
	Maschinenbau	253 (- 28)
	Elektrische Energie- technik	265 (- 39)

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen  
(Veröffentlichung)

Unter diesem Titel hat der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen eine kleine Schrift mit Materialien zu Aufbau, Entwicklung und Funktion der Gesamthochschulen herausgegeben. Auf 152 Seiten wird informiert über Errichtung, Organisation, Aufbau und Studienangebot, Einrichtung integrierter Studiengänge, Lehrerausbildung, Forschung und vieles andere mehr. Statistische Angaben geben Vergleichsmöglichkeiten zwischen den 5 Gesamthochschulen Nordrhein-Westfalens. In den Anlagen sind das Gesamthochschulentwicklungsgesetz, die Vorläufige Grundordnung, der Runderlaß des MWuF über die Einführung neuer Studiengänge, die Verordnung über die Zugangsvoraussetzungen für Studiengänge an Gesamthochschulen und ein Anschriftenverzeichnis der Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen abgedruckt. Allen, die sich schnell, aber dennoch umfassend über die Gesamthochschulen informieren wollen, ist dieses kleine Buch zu empfehlen. Interessenten wenden sich an das Ministerium für Wissenschaft und Forschung in Düsseldorf (Preis etwa 5,-- DM).

### Aus der Arbeit des Studentenwerks Paderborn

Das Studentenwerk Paderborn ist zum 1. März 1974 durch § 1 des Gesetzes über die Studentenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen (StWG) errichtet worden.

Durch das Gesetz wird die bisherige privat-rechtliche Organisationsform der Studentenwerke als eingetragene Vereine aufgehoben. An ihre Stelle treten die Studentenwerke als Anstalten des öffentlichen Rechts. Damit ist eine Rechts- und Organisationsform geschaffen worden, die den öffentlichen Aufgaben der Studentenwerke (Studienförderung, Betrieb von Mensen, Errichtung und Betrieb von Wohnheimen, Versicherung gegen Krankheit und Unfall) entspricht.

Organe des Studentenwerks sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer.

Für das Studentenwerk Paderborn ist Kanzler Hintze als kommissarischer Geschäftsführer vom Minister für Wissenschaft und Forschung bestellt worden. Als vordringlichste Aufgabe wurde ihm die Konstituierung des Verwaltungsrats übertragen.

Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus:

1. vier Studenten
2. vier anderen Hochschulangehörigen
3. vier Bediensteten des Studentenwerks
4. zwei anderen Personen mit einschlägigen Fachkenntnissen oder Berufserfahrung auf wirtschaftlichem, rechtlichem oder sozialem Gebiet
5. dem Kanzler der Gesamthochschule

Die nach dem Gesetz zuständigen Gremien haben in- zwischen die Mitglieder und deren Vertreter für den

Verwaltungsrat benannt, so daß dieser am 21.6.1974 zu seiner ersten Sitzung zusammentreten konnte. In dieser Sitzung berichtete der Kanzler als kommissarischer Geschäftsführer zunächst über das Studentenwerk Paderborn, das inzwischen die Bewirtschaftung des Studentenwohnheims am Peter-Hille-Weg übernommen hat.

Alsdann wählte der Verwaltungsrat seinen Vorsitzenden, zwei weitere Mitglieder und deren Vertreter mit einschlägigen Fachkenntnissen oder Berufserfahrung auf wirtschaftlichem, rechtlichem oder sozialem Gebiet sowie die Mitglieder des Verwaltungsausschusses.

Die wesentlichen Aufgaben für die nächste Zeit sieht der Verwaltungsrat in der Erstellung einer Satzung für das Studentenwerk Paderborn und einer Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat, in der Bestellung des Geschäftsführers des Studentenwerks und in dem Erlaß einer Beitragsordnung für das Studentenwerk Paderborn.

Für den demnächst einzustellenden Geschäftsführer wird es vordringlich sein, die im Bereich der Gesamthochschule vorhandenen Einrichtungen anderer Studentenwerke auf das Studentenwerk Paderborn überzuleiten. Das betrifft folgende Einrichtungen:

Studentenwerk Bielefeld (Greiteler Gärten -  
V. Bafög-Abteilung, Mensa Meschede)

Hochschul-Sozialwerk Wuppertal (Mensa Pohlweg  
und Mensa Höxter)

Studentenwerk der PH Westfalen-Lippe, Abteilung Paderborn e.V. (Mensa Fürstenweg)

Die Organe und Gremien des Studentenwerks Paderborn setzen sich wie folgt zusammen:



Seck	Gehrmann
stellv. Küchenleiter,	Küchenleiter, Mensa
Mensa Höxter des	Höxter des Hochschul-
Hochschul-Sozialwerks	Sozialwerks Wupper-
Wuppertal, StW	tal, StW

4. Personen mit einschlägigen Fachkenntnissen  
(§ 4 Abs. 1 Ziff 4 StWG)

II. Stadtdirektor	Stadtrat
Dr. Bernward	Koch
Löwenberg	
Regierungsdirektor	Regierungsoberamtsrat
Rudolf Borgdorf	Franz-Josef Dammann

5. Kanzler der Gesamthochschule Paderborn  
(§ 4 Abs. 1 Ziff. 5 StWG)

Kanzler	Ltd. Regierungsdirektor
Ulrich Hintze	Dr. Friedrich-Jürgen Sommer

II Vorsitzender des Verwaltungsrats

Kanzler Ulrich Hintze

III Verwaltungsausschuß

Mitglieder

Vorsitzender	Kanzler Hintze
1. Stellvertreter	Kühn
2. Stellvertreter	Drees
weitere Mitglieder	Dr. Gräfer
	Borgdorf

IV Geschäftsführer

Kanzler Hintze als kommissarischer Geschäftsführer

### Ergebnis der Personalratswahlen

Im Juni 1974 wurden Neuwahlen zum Personalrat erforderlich. Dem Personalrat gehören 9 Mitglieder an, und zwar

Gruppe der Beamten: 2 Mitglieder  
Gruppe der Angestellten: 5 Mitglieder  
Gruppe der Arbeiter: 2 Mitglieder

Die Wahlen wurden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (Listenwahl) bzw. Mehrheitswahl durchgeführt. Zu den Vorschlägen der einzelnen Gruppen ergab sich folgende Stimmenverteilung. Die Gewählten sind durch Unterstreichen kenntlich gemacht:

#### Gruppe der Beamten:

Kretschmer 21 Stimmen  
Dammann 17 Stimmen  
Werning 15 Stimmen  
Schnietz 10 Stimmen  
Erdmann 7 Stimmen

Es wurde nur ein Wahlvorschlag eingereicht, so daß nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen war.

#### Gruppe der Angestellten:

<u>Liste_1</u>	<u>Liste_2</u>	<u>Liste_3</u>	<u>Liste_4</u>	<u>Liste_5</u>
<u>Ortwein</u>	Lehmann	<u>Schmidthaus</u>	<u>Hesse</u>	Schneck
<u>Schulze</u>	Brüggemann	<u>Ameler</u>	Schütte	
Reinhardt			Winter	
Voß				
56 St.	22 St.	54 St.	44 St.	20 St.

#### Gruppe der Arbeiter:

<u>Liste_1</u>	<u>Liste_2</u>	<u>Liste_3</u>
<u>Wilsmann</u>	<u>Ikier</u>	Ebeling
	Köster	
23 St.	22 St.	12 St.

Der Personalrat ist am 18.6.1974 zur konstituierenden Sitzung zusammengetreten und wählte die Gruppensprecher und den Vorsitzenden. Die drei Gruppensprecher bilden den Vorstand.

Vorsitzender und Sprecher der Gruppe der Angestellten:	Wolfgang Hesse
Sprecher der Gruppe der Arbeiter:	Ludwig Wilsmann
stv. Vorsitzender und Sprecher der Gruppe der Beamten:	Siegfried Kretschmer

Die Mitglieder des Personalrats kommen aus folgenden Bereichen:

Ameler, Walter, Ing.grad.  
Fachbereich 7 Architektur, Abt. Höxter

Dammann, Franz-Josef, Reg.-Oberamtsrat  
Zentralverwaltung, Dezernat 3

Hesse, Wolfgang, Ing.grad.  
Laboringenieur im Fachbereich 10

Ikier, Reinhard, Schlosser und Heizer  
Abt. Höxter

Kretschmer, Siegfried, Reg.-Amtmann  
Zentralverwaltung, Dezernat 3

Ortwein, Manfred, Reg.-Angestellter  
Zentralverwaltung, Dezernat 4

Schmidthaus, Heide, Bibliotheksangestellte  
Abt. Meschede

Schulze, Lieselotte, Reg.-Angestellte  
Zentralverwaltung, Dezernat 2

Wilsmann, Ludwig, Hausmeister am Pohlweg

Neue Dekane und Prodekane

Im Mai/Juni fanden an der GH Paderborn die Wahlen zu den Fachbereichsversammlungen statt. Von den Fachbereichsversammlungen wurden entsprechend § 26 Abs. 4 der Vorläufigen Grundordnung die Mitglieder der Fachbereichsräte und entsprechend § 27 Abs. 1 die Dekane, Prodekane und Vorsitzenden der Fachbereichsversammlungen gewählt (Beginn der Amtszeit: 1.10.1974).

Hier die Namen der neuen Dekane, die nach § 26 Abs. 2 Ziff. 1 gleichzeitig Vorsitzende der Fachbereichsräte sind, und die Namen der neuen Prodekane:

FB 1: Philosophie, Religionswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften  
- Die Fachbereichsversammlung tagt am 12.7.1974

FB 2: Erziehungswissenschaften, Psychologie, Leibes-  
erziehung  
o. Prof. Dr. phil. Hermann-Josef Kramer  
(o. Prof. Dr. phil. Johannes Franz)

FB 3: Sprach- und Literaturwissenschaften  
Wiss. Rat und Prof. Dr. phil. Gerd Michels  
(o. Prof. Dr. phil. Johannes Abheuer)

FB 4: Kunsterziehung, Gestaltung  
Stud.-Prof. Dr. phil. Hans Niederau  
(Stud.-Prof. Marita Stamm)

FB 5: Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft  
o. Prof. Dr. rer. pol. Friedrich Buttler  
(FHL Prof. Dr. rer. nat. Klaus-Dieter Vogt)

FB 6: Naturwissenschaften  
FHL Prof. Dr. rer. nat. Hermann Minas  
(o. Prof. Dr. rer. nat. Joachim Schröter)

FB 7: Architektur

FHL Prof. Dipl.-Ing. Conrad Menges  
(FHL Prof. Dipl.-Ing. Heinrich Hoffmeister)

FB 8: Bautechnik

FHL Prof. Dipl.-Ing. Klaus Bielenberg  
(FHL Prof. Dipl.-Ing. Manfred Diekmann)

FB 9: Landbau

FHL Prof. Dr. agr. Werner Röper  
(FHL Prof. Dr. agr. Heinz Schäferkordt)

FB 10: Maschinentechnik I

FHL Prof. Dipl.-Ing. Helmut Wild  
(o. Prof. Dr.-Ing. Walter Jordan)

FB 11: Maschinentechnik II

FHL Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Geipel  
(FHL Prof. Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Petry)

FB 12: Maschinentechnik III

FHL Prof. Dipl.-Ing. Hans Leo König  
(FHL Prof. Dipl.-Ing. Fritz Scholz)

FB 13: Holztechnik, Kunststofftechnik, Lack- und  
Farbentechnik

FHL Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Hellmund  
(FHL Prof. Dipl.-Ing. Josef Willmes)

FB 14: Elektrotechnik, Elektronik

FHL Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Bartmuß  
(FHL Prof. Dipl.-Ing. Franz-Josef Tegethoff)

FB 15: Nachrichtentechnik

FHL Prof. Dr. rer. nat. Heinz Dieter Meierling  
(FHL Prof. Dipl.-Ing. Franz Hufnagel)

FB 16: Elektrische Energietechnik  
FHL Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Grüneberg  
(FHL Prof. Dipl.-Phys. Hasso Heinatz)

FB 17: Mathematik, Informatik  
o. Prof. Dr. rer. nat. Karl-Heinz Kiyek  
(FHL Prof. Dr. rer. nat. Otto Meltzow)

#### Neuer Abteilungsleiter und Stellvertreter in Meschede

Die Fachbereichsversammlungen der Abteilung Meschede wählten am 20.6.1974 den Abteilungsleiter und seinen Stellvertreter, deren Amtszeit am 1.10.1974 beginnt.

Es wurden gewählt:

FHL Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Wiedenroth (FB 11)  
(FHL Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Keuter) (FB 15)

#### Betriebsfest und -ausflug

Die Angehörigen der Gesamthochschule feierten am 12.6.1974 in den Mensa-Räumen am Pohlweg ihr diesjähriges Betriebsfest. Das von dem Vergüngungsausschuß gut organisierte Fest fand große Anerkennung. Es gab genügend Gelegenheit Gespräche anzubahnen und Kontakte zu knüpfen, sei es auf der Tanzfläche oder an einer der verschiedenen Theken. Unentwegte blieben bis zum frühen Morgen - auch das spricht für den harmonischen Verlauf des Festes.

Nach einem Tag der Ruhe (Fronleichnam) versammelte man sich zum Ausflug. Bei herrlichem Sommerwetter wanderten Jung und Alt durch den Haxtergrund. Unter hohen Eichen wurde eine Rast eingelegt und ein zünftiges Frühstück gereicht, mit Jagdwurst, Brötchen, Korn und Bier. Am frühen Nachmittag war man wieder daheim.

Personalangelegenheiten

(Berücksichtigt wird der Zeitraum von April bis einschließlich Juni 1974)

Einstellungen:

1. wissenschaftlicher Bereich

Hochschullehrer

o. Prof. Dr.-Ing. Walter Jordan,

Fachbereich 10, Maschinenbau

bisher: Privatwirtschaft

o. Prof. Dr. rer. nat. Horst Stegemeyer,

Fachbereich 6, Physikalische Chemie

bisher: Professor TU Berlin

o. Prof. Dr. rer. pol. Peter Weinberg,

Fachbereich 5, BWL Marketing

bisher: Ass.-Prof. Universität des Saarlandes

Wiss. Rat und Professor Dr. phil.

Hans-Hugo Steinhoff,

Fachbereich 3, Germanistik, Deutsche Sprache

und Literatur des Mittelalters

bisher: Akad. Oberrat Universität Stuttgart

Fachhochschullehrer Dr. rer. nat.

Hermann Hembd,

Fachbereich 17, Partielle Differential-

gleichungen und mathematische Methoden

der Physik

bisher: EG Brüssel

Silvia Mandel

Krankheitsange-

legenheiten,

Essensmarken und

Mitarbeit 4.3

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Akad. Rat Dr. rer. nat. Friedrich Schwarz,  
Fachbereich 17, Algebra

bisher: Akad. Rat Universität Saarbrücken

Akad. Rat auf Probe Dr.-Ing Hans Joachim Warnecke,  
Fachbereich 6, Technische Chemie

bisher: Wiss. Ass. TU Berlin

Akad. Rat auf Probe Dr. rer. pol. Peter Liepmann,  
Fachbereich 5, Volkswirtschaftslehre

bisher: Privatwirtschaft

Wiss. Ass. Dr. rer. soc. Volker Briese,  
Fachbereich 1, Politik

bisher: Wiss. Angest. GH Siegen

Wiss. Ass. Dipl.-Ing., Ing. (grad.) Axel Friedrich,  
Fachbereich 6, Technische Chemie

bisher: Wiss. Ass. TU Berlin

Wiss. Ass. Dipl.-Ing., Ing. (grad.) Reiner Badura,  
Fachbereich 6, Technische Chemie

bisher: Wiss. Ass. TU Berlin

Wiss. Ass. Dr. rer. nat. Klaus-Joachim Mainusch,  
Fachbereich 6, Physikalische Chemie

bisher: Wiss. Ass. TU Berlin

Wiss. Ass. (m.d.V.b.) Dipl.-Chem. Ing. (grad.)  
Heino Finkelmann,

Fachbereich 6, Physikalische Chemie

bisher: Wiss. Ass. TU Berlin

Wiss. Angestellter Hans Joachim Keil,

Fachbereich 5, Volkswirtschaftslehre

bisher: Studium, Universität Göttingen

Wiss. Angestellter Dipl.-Chem. Ulrich Flechtner,  
Fachbereich 6, Techn. Leiter der Chemieeinrichtungen

bisher: Wiss. Ass. TU Berlin

Lektorin Maxine Odenbach,  
Fachbereich 3, Anglistik  
bisher: Universität Hamburg

Lektorin Annie Birkemeier  
Fachbereich 3, Romanistik  
bisher: Berlitz-School Münster

## 2. Zentralverwaltung

Dezernat 1:	Reg. Inspektor z. A.	Haushalts- und
	Käthe Leutnant	Kassenwesen
	Reg. Inspektor z. A.	Wiss.-Verbr. Ma-
	Helmut Fromme	terial, konven-
		tionelle Ausstatt.
	Reg. Ass. z. A.	Geschäftsbedarf,
	Norbert Mues	Beschaffung im
		Rahmen der Bau-
		unterhaltung
	Reg. Angestellte	Zentrale Anwei-
	Beate Fischer	sungsstelle,
		Schreibdienst
	Reg. Angestellte	Schreibdienst
	Brigitta Pump	
Dezernat 3:	Reg. Inspektor z. A.	Studenten-
	Johannes Freise	sekretariat
	Reg. Angestellte	Studenten-
	Gudrun Graßhoff	sekretariat
Dezernat 4:	Reg. Angestellte	Stellenplan,
	Monika Heinrichs	Statistiken, Be-
		werbungsverfahren
	Reg. Angestellte	Urlaubs- u.
	Silvia Mandel	Krankheitsange-
		legenheiten,
		Essensmarken und
		Mitarbeit 4.3

Dezernat 5: Reg. Inspektor Planung der Erst-  
Peter Smits einrichtung

3. Versetzungen

Akad. Rat Dr. phil. Herbert Striebeck, Fachbe-  
reich 2, Pädagogik, ab 1.4. Versetzung nach Berlin

4. Kündigungen

Reg. Angestellte Heike Prahl,  
Dezernat 1, Schreibdienst

5. Dienstjubiläum

Das 25-jährige Dienstjubiläum feierten:

am 6.5.1974 o. Prof. Dr. rer. nat. Josef Schmitz,  
Fachbereich 6, Physik, Dekan

am 30.4.1974 o. Prof. Dr. rer. nat. Margareta Erber,  
Fachbereich 6, Biologie

am 27.5.1974 o. Prof. Dr. phil. Broder Carstensen,  
Gründungsrektor, Fachbereich 3,  
Anglistik

Amtliche Mitteilungen

Seit März 1974 sind folgende Ausgaben der "Amtlichen Mitteilungen" erschienen:

Nr. 8 1.3.1974

Vorläufige Studienordnung des Faches Kunst im sechssemestrigen Lehramtsstudiengang für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule, für die Realschule und als Zweitfach im achtsemestrigen Lehramtsstudiengang für Gymnasien

Nr. 9 7.3.1974

Vorläufige Studienordnung für das Studium der Informatik für das Lehramt am Gymnasium als zweites Fach (Sekundarstufe II) bei Mathematik oder Physik als erstem Fach

Nr. 10 11.3.1974

Vorläufige Studienordnung für das Fach Sport für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Realschulen und als Zweitfach im Gymnasium

Nr. 11 18.3.1974

Hausordnung für die Gebäude der Gesamthochschule Paderborn in Paderborn

Nr. 12 1.4.1974

Vorläufige Studienordnung für den integrierten Studiengang in Chemie an der Gesamthochschule Paderborn

Nr. 13 8.5.1974

Geschäftsordnung des Gründungssenats der Gesamthochschule Paderborn

Nr. 14 8.5.1974

Vorläufige Benutzungsordnung der Gesamthochschulbibliothek

Nr. 15 8.5.1974

Ordnung für die Ableistung des landwirtschaftlichen Praktikums als Zugangsvoraussetzung zum Studiengang Landbau an der Gesamthochschule Paderborn

Nr. 16 20.5.1974

Vorläufige Studienordnung für das Studium der Philosophie als Zweitfach für das Lehramt am Gymnasium an der Gesamthochschule Paderborn

Nr. 17 24.6.1974

Beitragsordnung des Studentenwerks Paderborn

Nr. 18 4.7.1974

Vorläufige Studienordnung für das Studium des Realschulfachs und des Gymnasialzweifachs "Evangelische Religionslehre"

#### Fünfzigste Sitzung des Gründungssenats

Zu seiner fünfzigsten Sitzung hatte sich der Gründungssenat der Gesamthochschule Paderborn am 26.6.1974 im Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Meschede versammelt.

Gründungsrektor Professor Dr. Carstensen nahm diese Jubiläumssitzung zum Anlaß, Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre zu halten. Bei Aufnahme der gemeinsamen Arbeit am 4.8.1972 habe man die Ansicht vertreten, die Gründungsphase sei etwa zum jetzigen Zeitpunkt abgeschlossen. Nach seiner persönlichen Überzeugung sei der heutige Tag jedoch als eine Art Halbzeit anzusehen.

Er sprach den Mitgliedern des Gründungssenats für die geleistete Arbeit seinen herzlichen Dank aus. Sie sei durch großen Einsatz, persönliche Opfer und den Idealismus aller gekennzeichnet gewesen. Der Dank gelte darüber hinaus allen, die bei der Bewältigung der Aufgaben mitgeholfen hätten, den Protokollführern, den Mitarbeitern des Dezernats 3, den Dezernenten und überhaupt allen Verwaltungsangehörigen. Er bat den Kanzler, diesen Dank weiterzuleiten. Der Dank des Gründungsrektors galt weiter allen Mitgliedern der ständigen Kommissionen und der Unterkommissionen, die dem Senat mit wertvollen Beiträgen zugearbeitet hätten.

Aus dem Gründungssenat seien ausgeschieden die Herren Klinkmüller, Eichler und Elmhorst. Neue Mitglieder des Gründungssenats seien die Herren Buttler, König, Spaeth und Jordan.

Abschließend ging der Gründungsrektor mit einigen Gedanken auf die bisherige Arbeit ein. Die bildungspolitische Landschaft verschlechere sich zusehends. Als Beispiel sei zu erwähnen, daß die Gesamthochschule 1975 wahrscheinlich keine einzige neue Stelle erhalten werde und daß die Finanzlage des Landes Nordrhein-Westfalen sehr angespannt sei. Die Arbeit werde deshalb in Zukunft erschwert sein. Er hoffe jedoch, daß die Mitglieder des Gründungssenats auch in schwierigeren Zeiten an dem Auftrag, zu dem sie berufen, gewählt und verpflichtet worden seien, festhalten und sich in den Dienst der Gesamthochschule Paderborn stellen würden.

Mit dem Dank für die ausgesprochene Anerkennung der Arbeit der Verwaltung überreichte Kanzler Hintze dem Gründungsrektor einen Blumenstrauß. Er nahm die Gelegenheit zum Anlaß, dem Gründungsrektor für dessen integrierende Tätigkeit an der Gesamthochschule Paderborn seinen Dank zu übermitteln. Dem schloß sich Professor Dr. Lausberg an.

## Empfang der Stadt Paderborn für ausländische Studenten

80 Studenten aus 24 Nationen hatte die Stadt Paderborn zu einem Empfang am 24.6.1974 eingeladen. Neben den ausländischen Studenten begrüßte Bürgermeister Schwiete besonders Ministerialdirigent Vogtmann vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Gründungsrektor Professor Dr. Carstensen, von dem die Initiative zu diesem Empfang ausgegangen sei, sowie Kanzler Hintze und die anwesenden Damen und Herren des Gründungsrektorats, der Hochschulverwaltung und aus dem kommunalen Bereich. In seiner Ansprache stellte er zunächst die Tradition Paderborns als alte Universitätsstadt heraus, um dann auf die Bedeutung der jungen Gesamthochschule und auch der Theologischen Fakultät einzugehen. Den ausländischen Studenten wünschte er eine schöne und erfolgreiche Zeit in Paderborn, die sie nutzen möchten, um ihr Studium erfolgreich abzuschließen, aber auch um die Stadt und die Bevölkerung kennenzulernen.

Chemiestudent Benazouz aus Algerien sprach den Dank der eingeladenen Studenten aus. Er fand lobende Worte für das Verständnis, das die Stadt Paderborn ihnen entgegenbringe.

Professor Dr. Carstensen bat die Bevölkerung, sie möge den ausländischen Studenten behilflich sein, sich in die neue Umgebung einzuleben. Dazu könne sie wesentlich beitragen, indem sie ihnen geeignete Zimmer zu tragbaren Mieten anbiete.

Nach dem offiziellen Teil blieb man noch einige Stunden zusammen und diskutierte in kleinen Gruppen die verschiedensten Probleme des kommunalen und studentischen Alltags.

Vortragsreihe der Volkshochschule "Die Gesamthochschule Paderborn stellt sich vor"

Der Integration der Gesamthochschule in die Bürgerschaft der Stadt Paderborn gilt das Bemühen der Volkshochschule unter ihrem Leiter Professor Dr. Faber mit der Vortragsreihe "Die Gesamthochschule Paderborn stellt sich vor". Nachdem Gründungsrektor Professor Dr. Carstensen die Reihe mit dem Vortrag "Englisches im Deutschen - zum Einfluß der englischen Sprache auf das heutige Deutsch" eröffnet hatte, sind inzwischen weitere Vorträge gefolgt.

Professor Dr. Buttler referierte über "Regionalwirtschaftliche Wirkungen einer Hochschulgründung". Hiermit sprach er ein für Paderborn aktuelles Thema an, konnte allerdings wegen des kurzen Zeitraums noch keine empirischen Ergebnisse vorlegen.

Zum Thema "Literatur und Leser - über Aufgaben und Ziele der Wirkungsforschung" sprach Professor Dr. Steinecke. Er zeichnete auf, welche wichtige Rolle auch dem Leser oder dem Zuschauer im literarischen Prozeß zukommt.

Über "Flüssige Kristalle in Wissenschaft und Technik" hielt Professor Dr. Stegemeyer einen Dia-Vortrag. Er zeigte an diesem Beispiel, wie sich technische Anwendungsmöglichkeiten von allgemeiner Bedeutung aus systematischen Untersuchungen des Aufbaus der Materie herleiten lassen.

Weitere interessante Vorträge aus den verschiedenen Wissenschaftsgebieten werden folgen.

Besuch einer Delegation der Gesamthochschule Paderborn  
in Le Mans

Vom 6. bis zum 9. Juni weilte eine Delegation der Gesamthochschule Paderborn zu einem offiziellen Besuch in Le Mans. Die Fußballelf und die Damen-Volleyball-Mannschaft der Gesamthochschule mit ihrem Betreuer, Herrn Hüsing, sowie FHL Professor Dr. Minas, Regierungsdirektor Borgdorf und Regierungsangestellte Kürten, zuständig für Fragen des Akademischen Auslandsamtes, waren Gäste der dortigen Partnerschaftsuniversität.

Das gut abgestimmte Programm gab allen Besuchern Gelegenheit, die Universität näher kennenzulernen und aktuelle Fragen des Partnerschaftsverhältnisses zu erörtern. So konnte FHL Professor Dr. Minas mit seinen französischen Fachkollegen eine Vortragsreise besprechen, die ihn Ende des Jahres erneut nach Le Mans führen soll. Regierungsdirektor Borgdorf und Frau Kürten nahmen Kontakt zur Universitätsverwaltung auf und erörterten insbesondere Fragen des Studenten- und Praktikantenaustausches und ließen sich über den Aufbau der Verwaltung der Universität informieren.

Höhepunkte für die Sportler waren die Vergleichskämpfe mit den Mannschaften des französischen Gastgebers. Die Fußballmannschaft der Gesamthochschule konnte in einem taktisch klug geführten und spannenden Spiel einen 2 : 0-Sieg erringen. Die Volleyballmannschaft der Damen mußte sich allerdings der überlegenen Spielstärke der Gastgebermannschaft beugen.

Weitere herausragende Ereignisse des hervorragend organisierten Besuchsprogramms waren ein Empfang im Rathaus von Le Mans, die Besichtigung des Automobil-Museums und der Rennstrecke von Le Mans sowie eine Rundfahrt durch das nördliche Sarthe-Gebiet.

Rückblickend ist festzustellen, daß die Partnerschaft zwischen den Hochschulen von Le Mans und Paderborn durch den Besuch der Paderborner Delegation weiter gefestigt wurde. Die offiziellen und persönlichen Kontakte werden die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen vertiefen und die Studentenschaft einander näherbringen. So ist der Wunsch der Universität Le Mans verständlich, möglichst häufig wechselseitige Besuche dieser Art durchzuführen.